

Protokoll der 2. Sitzung der AG Leihverkehr

Ort:

Verbundzentrale des GBV, Göttingen

Zeit:

19.12.2006, 11:00h – 16:30h

Teilnehmer/innen:

Siegfried Busemann	VZG, (Gast, vormittags)
Volker Conradt	BSZ
Reiner Diedrichs	VZG, Vorsitz
Dr. Berthold Gillitzer	BSB/BVB
Matthias Groß	BSB/BVB
Andreas Heise	SBB/ZDB
Roland Jäkle	BSB/BVB, Gast
Wiebke Kassel	BSZ, Gast
Marion Lais	LVZ Berlin-Brandenburg, (komm.)
Stefan Lohrum	KOBV
Peter Mayr	HBZ, Gast
Khalid Naji	BSZ, Gast
Dr. Uwe Risch	HeBIS
Rolf-Dieter Saevecke	HeBIS
Karin Schmidgall	DLA Marbach
Regina Willwerth	VZG, Protokoll
Stefan Wulle	UB Braunschweig

Tagesordnung:

1. Formalia:

- Tagesordnung
- Protokoll der letzten Sitzung

2. Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen

- Präzisierung § 10 LVO
- Ad-Hoc-AG Technik

3. Stand der VFL

- Entwicklung VFL Aufsatzkopien
- elektronischer Versand von Aufsatzkopien zwischen den Verbänden
- Probleme HeBIS-Kopiebestellungen im GBV wegen Gesamt-ZDB-Nachweis
- Bestellverfolgung / Quittierpraxis (negativ)
- Quittierungspraxis (positiv)
- Verwendung von Fernleihindikatoren

4. Abrechnungsfragen

- Verrechnungszeitraum (Anfrage HBZ)
- Erfahrungen mit dem Abrechnungsverfahren

5. Fernleihorganisation

- Kostenregelung bei Kopien (§15 LVO)

- Bestellnummern des nehmenden Verbundes bei Mahnungen
- freie Bestellungen in der VFL
- Behandlung von roten Leihscheinen

6. Verschiedenes

- Verwendung von ISIL als Bibliotheks-Identifizier
- Online-Fernleihe mit Luxemburg
- Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr
- Termin der nächsten Sitzung

TOP 1: Formalia

Unmittelbar vor der Sitzung der AG Leihverkehr tagte in den gleichen Räumlichkeiten die Ad-hoc-AG Technik. Das Protokoll dieser Sitzung wird über die Mailingliste der AG Leihverkehr allen Teilnehmern zugänglich gemacht.

Zur Tagesordnung gab es einige Änderungswünsche:

- TOP 3, es wird das Thema „Verwendung von Fernleihindikatoren“ ergänzt
- TOP 5, freie Bestellungen in der VFL → vertagt auf die nächste Sitzung
- TOP 5, Altbestandszertifikat → vertagt auf die nächste Sitzung
- TOP 5, es werden die Themen „Ausleihfristen“ und „nicht bestellbare Materialien“ ergänzt
- TOP 6, es wird das Thema „Online-Fernleihe mit Luxemburg“ ergänzt

Das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2006 wird genehmigt. Zukünftig gilt für die Protokolle der AG Leihverkehr eine Verschweigefrist von drei Wochen. Nach Einarbeitung ggf. eingehender Ergänzungen oder Einwände können die Protokolle der AG Leihverkehr veröffentlicht werden.

TOP 2: Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen

Präzisierung § 10 LVO steht noch aus (> Herr Diedrichs)

Die Ad-hoc-AG Technik hat am 19.12.2006 erstmalig getagt. Mitglieder sind:

Dr. Uwe Risch (HeBIS)
 Stefan Lohrum (KOBV)
 Roland Jäkle (BVB)
 Khalid Naji (SWB)
 Siegfried Busemann (GBV)
 Peter Mayr (NRW-Verbund)

Tagesordnung der AG Technik-Sitzung vom 19.12.2007:

1. Möglichkeit der nachträglichen Stornierung durch die gebende Bibliothek
2. Möglichkeit der Stornierung durch die nehmende Bibliothek
3. Möglichkeit der Vormerkung
 /durch die nehmende Bibliothek
 /durch den Nutzer
4. Weiterentwicklung Trackingsysteme
5. Formate für den Emailverkehr

- 6. Leihschein/Begleitzettel
- 7. Verschiedenes

geplant: Treffen aller Verbände mit OCLC/PICA/SISIS, 1 Anbieter, 2 Fernleihsysteme, wie geht es weiter?

vorab Treffen der Verbände zwecks Abstimmung geplant (stattgefunden: AG Technik 13.2.2007 in Göttingen, Bibliothekartag in Leipzig)

TOP 3: Stand der VFL

VFL Aufsatzkopien

BVB: Einführung geplant für 2007, Januar 2007 Treffen mit Fa. Imageware, Problem Medea

HBZ: bisher nur mit dem GBV möglich, weitere Entwicklung offen ohne Terminnung, es wurde ein technischer Fragebogen verteilt;

Entwicklung der Kopienfernleihe innerhalb der Verbände:

Zahl der Aufsatzkopien ist rückläufig. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend im Jahr 2007 durch das Projekt Nationallizenzen noch weiter verstärkt. Wichtig für die Zukunftsplanung ist die Analyse der Entwicklung, getrennt nach Natur- und Geisteswissenschaften.

Elektronischer Versand innerhalb bzw. zwischen den Verbänden:

BVB: elektronischer Versand innerhalb des BVB

GBV: liefert HBZ-Scans elektronisch weiter innerhalb des GBV

HBZ: liefert elektronisch innerhalb NRW und an den GBV

HeBIS: wartet noch juristische Entscheidung ab

SWB: kein elektronischer Versand; wegen rechtlicher Bedenken und Zusatzaufwand ist mittelfristig keine Einführung geplant

KOBV: noch kein elektronischer Versand

ZDB-Gesamtnachweis im GVK

GBV muss für die anderen Verbände Sichten auf den GVK anbieten, die nur den Bestand enthalten, der für sie bestellbar ist

Auftrag an AG Technik: Entwicklung einer „Verfügbarkeitsschnittstelle“, bedeutet, Verfügbarkeitsprüfung wird von nehmendem Verbund auf gebenden Verbund verlagert

Bestellverfolgung / Quittierpraxis (negativ)

Probleme mit den (z.T. kryptischen) negativen Quittierungen können nur durch die Einführung eines Trackingsystems behoben werden.

Auftrag an AG Technik: Entwicklung eines Trackingsystems

(HeBIS, HBZ und BVB können Bestellungen inzwischen im GBV verfolgen)

Quittierpraxis (positiv)

es wird pauschal positiv quittiert, dann aber doch nicht geliefert

→ **Auftrag an AG Technik,** technische Lösung zu schaffen, da Bibliotheken ihre Praxis nicht ändern werden (z.B. TIB)

Fernleihindikatoren in der ZDB – welche Verbände werten diese aus?

GBV wertet ZDB-Indikatoren aus

SWB wertet ZDB-Indikatoren aus

HBZ wertet ZDB-Indikatoren aus
KOBV wertet ZDB-Indikatoren aus
HeBIS noch nicht

Empfehlung: Indikatoren müssen zuverlässig gepflegt werden, da praktisch alle Verbände die Daten auswerten

TOP 4: Abrechnungsfragen

Abrechnungszeitraum (Antrag HBZ) wird nicht geändert

Erfahrungen mit der Verrechnung:

Zahlungsmoral der Bibliotheken ist sehr gut, in allen Verbänden wurden gute Erfahrungen gemacht, insbesondere in den Verbänden, die auch eine verbundinterne Verrechnung durchführen.

GBV: Geringe Beträge unterhalb eines Positiv- oder Negativsaldos von 20 € können auf Wunsch der jeweiligen Bibliothek in den nächsten Abrechnungszeitraum übertragen werden.

Allgemeiner Wunsch: Verrechnung soll nach Ablauf des Verrechnungszeitraumes zügiger erfolgen.

TOP 5: Fernleihorganisation

Kostenregelung bei Kopien (§15 LVO)

Nachdrückliche Empfehlung an die AG Leihverkehr: Richtwert 8,00 € in allen Verbänden, Benutzer kann voreingestellten Betrag ändern, Betrag kommt als maschineninterpretierbare Zahl in ein eigenes Feld, Information muss zwischen Verbänden ausgetauscht werden

Behandlung von roten Leih Scheinen

Mahnungen

Mahnschreiben müssen Bestellnummern des nehmenden Verbundes enthalten.

Auftrag an AG Technik

Freie Bestellungen

Die Aufgabe von freien Bestellungen durch bibliothekarisches Personal soll zukünftig möglich sein.

Auftrag an die AG Technik, hierfür ein Verfahren zu entwickeln

Die AG Leihverkehr empfiehlt, alle Bibliotheken aufzufordern, online zu bestellen

Es soll eine Erhebung durchgeführt werden, um festzustellen, welche Bibliotheken noch rote Leih Scheine benutzen (*diese Erhebung läuft z. Zt. in allen Verbänden, Erhebungszeitraum März – Mai 2007*)

Die erhobenen Daten müssen anschließend von den Verbundzentralen ausgewertet werden.

TOP 6: Verschiedenes

Auf Antrag der ZDB wurde über einen Umstieg vom Sigel zum ISIL diskutiert. Hierzu lag außerdem ein Papier "Verwendung von ISIL als Bibliotheks-Identifizier" von Jakob Voss vor. Der Umstieg auf ISIL soll zweistufig erfolgen:

1. Stufe: sowohl Sigel als auch ISIL vorhanden, alle Bibliotheken mit Sigel müssen zunächst auch einen ISIL erhalten

2. Stufe: nur noch ISIL vorhanden

Fernleihe: Felder müssen für Aufnahme des ISIL erweitert werden (→ **AG Technik**)

Empfehlung an die AG Verbundsysteme

AG Verbundsysteme beschließt Einführung von ISIL

zu klären ist der Zeithorizont:

ab wann in der VFL?

ab wann in den Lokalsystemen?

Online-Fernleihe mit Luxemburg

Es wurden verschiedene Möglichkeiten der Teilnahme erörtert, aber keine Entscheidung getroffen.

Problembereiche u.a.: Verrechnung, Portokosten, Versand / Büchertransport, rechtliche Fragen, Fernleihe zu den Bedingungen der LVO oder zu den Bedingungen der internationalen Fernleihe? (Der GBV betreibt eine Internationale Online-Fernleihe mit einer Reihe ausländischer – bestellender - Bibliotheken aus Skandinavien, der Schweiz und Italien, die Erfahrungen hiermit wurden dem HBZ zu einem späteren Zeitpunkt geschildert.)

Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr

Empfehlung der AG Leihverkehr, dass an dem Erfahrungsaustausch neben den Praktikern aus den Bibliotheken auch Mitglieder der AG Leihverkehr teilnehmen

(der Erfahrungsaustausch fand am 8.3. in Frankfurt statt, es waren alle Verbundzentralen dort vertreten, ein ausführliches Protokoll liegt inzwischen vor und sollte auch an die AG Leihverkehr versandt werden)

Die nächste Sitzung der AG Leihverkehr findet am 12.06.2007 in Göttingen statt.

Protokoll:

Regina Willwerth, 22.05.2007